

**fasch&fuchs.architekten**  
volksschule haselstauden

heft  
19



2020/02









**städtebauliches konzept**  
das grundstück für die neue volksschule haselstauden ist durch seine günstige lage im stadtteilzentrum direkt neben der kirche geprägt. der abbruch des bauteils aus den 60iger jahren, sowie die freistellung des altbaus aus dem 19. jahrhundert ermöglichen die schaffung von neuen, großzügigen schulfreiräumen mit unterschiedlichen platzsituationen sowie neuen durchlässigkeiten für fußgänger\*innen und radfahrer\*innen. die schularena wird mit dem haselstauder dorfplatz verbunden jedoch topografisch differenziert ausgebildet. die geneigte ebene animiert zum radfahren und skaten, die sitzinseln zum verweilen im schatten der bäume. verschiedene handwerkliche und musische übungen können an diesem durch die absenkung vom straßenlärm geschützten platz

stattfinden. der baukörper ist in das gelände eingebettet und im wesentlichen tritt nur ein obergeschoß in erscheinung. damit wird die östlich und südlich der schule vorhandene höhenstruktur der solitären, kleineren häuser weitergeführt.

**indoorcampus**  
eingangsbereich, aula, essbereich, verwaltung, nachmittagsbetreuung und die kreativräume bilden eine großzügige, zusammenhängende lernlandschaft über zwei ebenden. dieser indoorcampus bietet raum für veranstaltungen aller art und ist treppunkt für alle schüler\*innen, lädt zum sitzen und beobachten ein, ist erholungs-, spiel- und lernraum und ermöglicht eine gute orientierung im inneren des gebäudes. eine große lesestreppe verbindet die eingangsebene

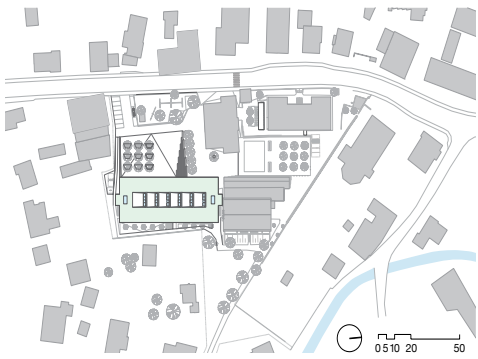
mit der ebene-1 und wird in den außenraum – die schularena – weitergeführt. während der warmen jahreszeit können aula, speisebereich und die kreativräume zu den überdachten freibereichen geöffnet werden, dies ermöglicht arbeiten, essen oder entspannen im freien. für veranstaltungen kann die aula zur schularena geöffnet werden. die räumliche konzeption unterstützt den geist der schule: offenheit, übersichtlichkeit, orientierbarkeit, vernetzung, großzügigkeit, lichtdurchflutete freundlichkeit, fließende übergänge zwischen innen und außen.

**kernlernbereich – lernreviere**  
jeweils vier unterrichtsräume bilden mit dem offenen marktplatz, dem lehrer\*innenzimmer, der garderobe und den sanitärräumen ein lernrevier. große dach-

sheds im obergeschoß erweitern den kernlernbereich in seiner höhe und sorgen zusätzlich für eine optimale, blendfreie belichtung von norden. begehbare glasböden lassen das tageslicht in die unteren geschoße fallen. jedes lernrevier bildet eine eigenständige raumeinheit, schafft identifikation und fördert verantwortungsbewusstsein. glaselemente ermöglichen den pädagog\*innen die lernzonen von den angrenzenden räumen aus zu überblicken und unterstützen die jahrgangsübergreifende zusammenarbeit. in jeder klasse bietet eine kleine nische eine rückzugsmöglichkeit für kleinstgruppen. der förder- und integrationsbereich liegt zentral zwischen den lernrevieren.

**freiräume**  
die einbeziehung und nutzung der außenräume ist teil des räumlichen konzepts. die marktplätze haben einen unmittelbaren zugang zu einem direkt vorgelagerten, regengeschützten freibereich, balkone erweitern die unterrichtsräume. es ist für die gesundheit der schüler\*innen wichtig, möglichst oft zwischen innen- und außenraum zu wechseln. unterricht im freien, sogar regengeschützt, kann in unmittelbarer nähe der lernreviere stattfinden. die bereiche sind übersichtlich und offen gestaltet und bieten für unterschiedliche gruppen ein vielfältiges nutzungsangebot im schulalltag.

- ◀◀ ANSICHT WEST (VORDERE DOPPELSEITE)
- ▲ SCHULARENA | PLATZ
- ▼ LAGEPLAN







der baukörper fügt sich sowohl in das bestehende ortsbild als auch in den umgebenden naturraum ein. die topografische und räumliche differenzierung schafft einen eigenständigen freiraum und erweitert den bestehenden dorfplatz.



◀ HAUPTTEINGANG | SCHULARENA  
▲ VERBINDUNG MIT DEM DORFPLATZ





▲▲▲ HAUPTINGANG | SCHULARENA | ANSICHT WEST





die fassade des langgestreckten baukörpers ist horizontal gegliedert. farbig beschichtetes fichtenholz für die vorgehängte fassade verleiht dem gebäude eine ruhige erscheinung.



◀▲ ANSICHT OST





▲▲ ANSICHT SÜDOST  
 ▲ ANSICHT OST  
 ►► ANSICHT OST  
 ► ANSICHT SÜD





◀ ANSICHT WEST





- ▲▲ VORPLATZ HAUPTINGANG
- ▲ SCHULARENA
- SCHULARENA



durch die transparenz der glasfassade sind aula und schularena, innen- und außenräume, miteinander verbunden. die lesetreppe der aula erhält ihre topografische entprechung in der sitz- und stufenanlage der schularena.



# Ein Raumschiff mit Jagdrevier

Maßgeschneidert für eine kindgerechte Rhythmisierung des Schulalltags: der Neubau der Volksschule im Dornbirner Stadtteil Haselstauden.

Eigentlich hätte es nur eine Sanierung werden sollen. Jetzt hat die Volksschule in Haselstauden um 14,5 Millionen Euro einen Neubau erhalten, der pädagogisch alle Stücke spielt. Das war eine kluge Entscheidung: statt einer besser wärmegeämmten Gangschule wie im Vorgängerbau dürfen sich die Kinder jetzt über viel Licht, Luft und Bewegungsraum freuen, ein Revier für Teams mit offenen Lernzonen, Projekträumen fürs Arbeiten in Kleingruppen und einem großzügigen Raumangebot für Förderung und Inklusion.

Christian Kühn | Vorarlberger Nachrichten | 18./19. Juli 2020

Auch die Schule kann lernen: Im Schulraumprogramm des Dornbirner Plans für öffentliche Bauten und Anlagen aus dem Jahr 2009 war für die Volksschule in Haselstauden noch kein Neubau, sondern „nur“ eine Sanierung vorgesehen. „Eine zwölfklassige Schule lässt sich in den bestehenden Gebäuden gut unterbringen“, lautete damals die Erklärung. Im Zuge der Umsetzung des Plans, der schon 2009 mit einem Volumen von 100 Millionen Euro für die folgenden 20 Jahre angekündigt worden war, haben die Verantwortlichen aber noch dazugelernt. Auch wenn die Quadratmeter ausreichen, heißt das noch lange nicht, dass in jedem vorhandenen Schulhaus zeitgemäßer Unterricht stattfinden kann. Und so entschied man sich letztlich, von der alten Gangschule aus den 1960er-Jahren nur die Turnsäle zu erhalten und für die Schule selbst einen Neubau zu errichten.

Der Architekturwettbewerb dafür fand Ende 2015 statt. In der Ausschreibung war eine Schule beschrieben, die keine Addition von Klassenräumen mehr ist, sondern ein Lebensraum, in dem die traditionelle Vorstellung von Schule auf den Kopf gestellt, oder, besser gesagt, vom Kopf wieder auf die Füße gestellt wird. Denn die traditionelle Idee der Schule war ja, Kinder körperlich möglichst ruhig und geistig konzentriert an ihrem Pult im Klassenzimmer zu halten. Die neue Schule ist dagegen eine Schule, in der solche Phasen zwar vorkommen, aber nicht mehr die Regel sind: In der bewegten Schule finden die Kinder ihre Orte zum Lernen und bilden Gruppen, die gemeinsam an Aufgaben arbeiten. Die neue Schule ist ein Raum für Teams, ein je nach Bedarf teilbarer Großraum, in dem Kinder und ihre Lehrerinnen und Lehrer in unterschiedlichen Lernarrangements zusammenarbeiten.

Es ist kein Zufall, dass die Einheiten von jeweils vier Klassen unterschiedlicher Schulstufen in der Wettbewerbs-Ausschreibung für Haselstauden mit dem Begriff „Revier“ bezeichnet werden. Ein Revier ist ein Raum zum Herumstreifen und Jagen, und die gemeinsame Jagd nach Wissen und die Einübung ins Können ist eine schöne Metapher für das, was sich hier abspielt. Zu einem Revier gehören jeweils eine vorgeschaltete Garderobe, ein offene Lernzone, die als Marktplatz bezeichnet wird, und ein bis zwei Differenzierungsräume, in denen in Kleingruppen an Projekten gearbeitet wird. Dazu kommt ein Raum für die Lehrerinnen und Lehrer sowie Tribünenmobiliar für Präsentationen und eine zentrale Wasserstelle. Diese Kombination ermöglicht

häufige Methodenwechsel, wie sie für erfolgreiches Lernen und Lehren erforderlich sind und eine kindgerechte Rhythmisierung des Schulalltags ermöglichen.

Zwischen den drei Revieren gibt es viel Platz für den Förder- und Integrationsbereich, da die Schule auch für die Inklusion von Kindern mit besonderen Bedürfnissen die bestmöglichen Bedingungen bieten soll. Dazu kommt ein Kreativbereich für textiles und technisches Werken, zu denen heute neue Medien und Informatik als Grundkompetenzen treten.

Im Architekturwettbewerb gab es zwei herausragende Projekte. Die Architekten Feyferlik und Fritzer schlugen ein viergeschoßiges Gebäude am südlichen Rand des Grundstücks vor, in dem die Reviere in den drei Obergeschoßen gestapelt sind. Diese kompakte Anordnung lässt viel Platz für Freiflächen und schafft einen repräsentativen Baukörper, der in Dialog mit den Nachbarbauten aus dem 19. Jahrhundert, die hier mit der Kirche ein kleines Ortszentrum bilden, tritt.

Das Siegerprojekt von fasch&fuchs.architekten bleibt dagegen zweigeschoßig und dockt wie ein sanft gelandetes Raumschiff an die bestehenden Turn- und Gymnastiksäle an. Spektakulär wird es erst aus der Nähe: Der öffentliche Vorplatz ist in zwei Niveaus geteilt, die mit Rampen und Treppen verbunden sind. Durch große Glasscheiben, die dem Geländeverlauf folgen, erkennt man hier eine Aula, deren Sitzstufen vom Eingangsniveau aus ins Untergeschoß führen, in einen multifunktionalen Raum, der abwechselnd als Mensa, als Vortrags- oder als Aktionsraum für den Kreativbereich genutzt werden kann. Mehr Licht und Durchblick kann man sich in einer Schule nicht wünschen.

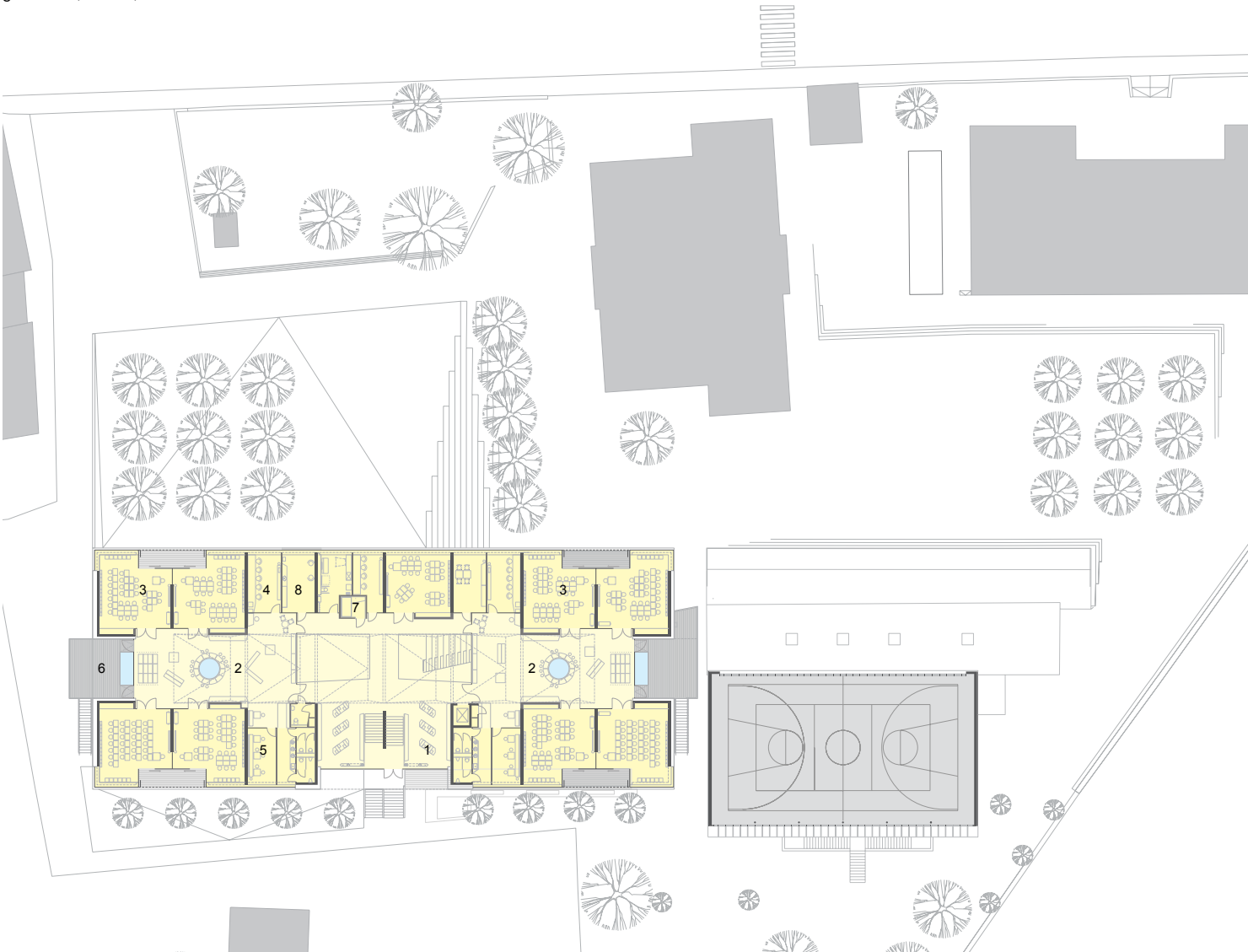
Diese Lösung braucht zwar mehr bebaute Fläche, kompensiert das allerdings durch viele Terrassen und ein raffiniertes Erschließungssystem, das alle Kinder ohne zusätzliche Fluchttreppen auf kurzem Weg ins Freie und von dort zum bestehenden Spielplatz leitet.

Mit seinem Schulraumprogramm ist Dornbirn durch eine Reihe herausragender Realisierungen zu einer Mustergemeinde geworden, die im Schulbau auch international Aufmerksamkeit erregt. Die Schule in Haselstauden setzt diese Reihe eindrucksvoll fort.



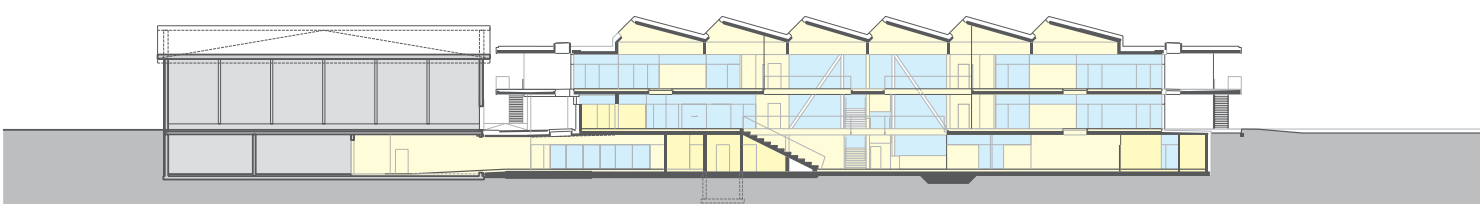
▲▲ MODELLFOTOS



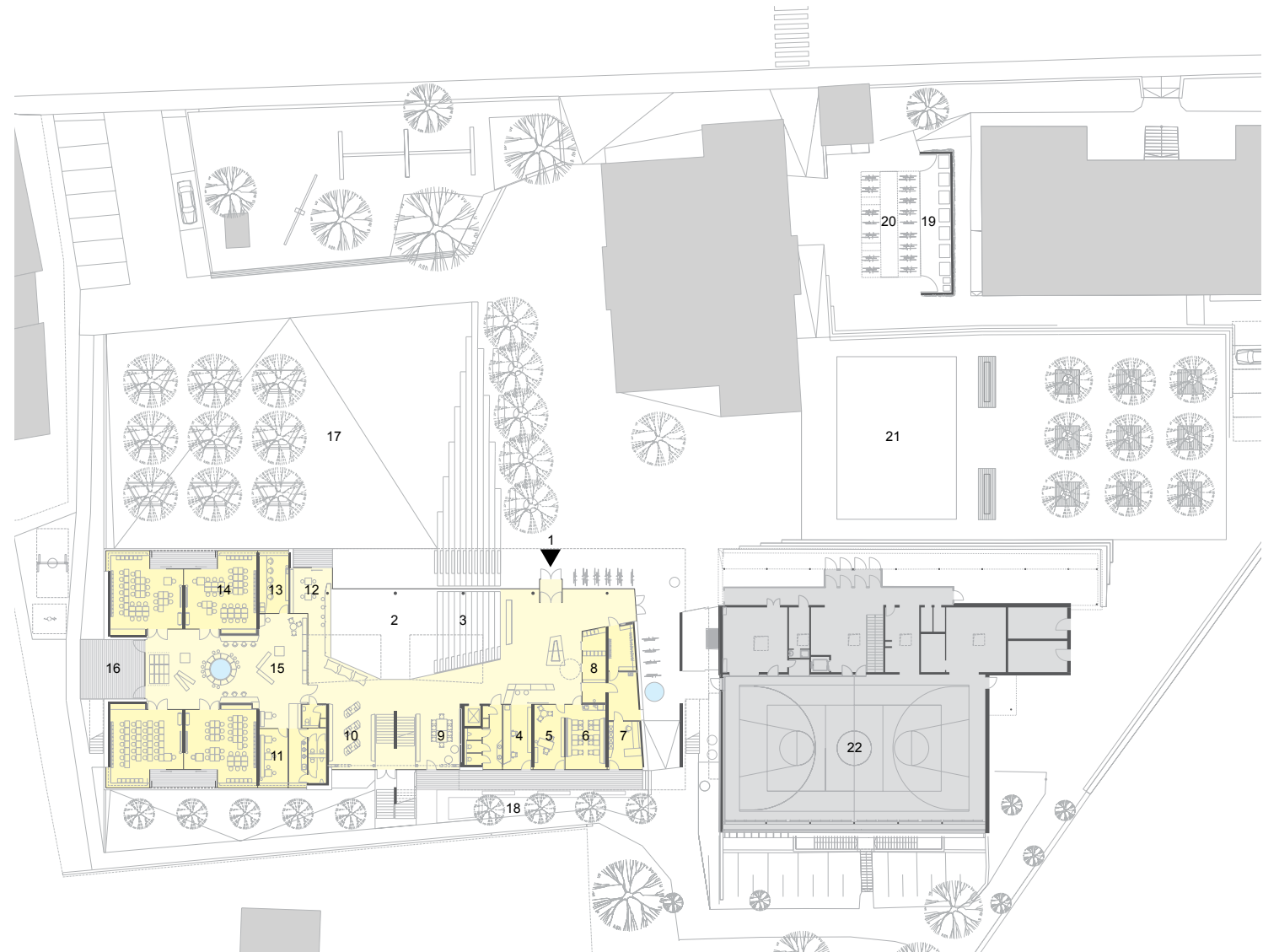


- 1 garderobe
- 2 marktplatz
- 3 klasse
- 4 lehrer\*innenzimmer
- 5 differenzierungsraum
- 6 freiklasse
- 7 snoozele
- 8 therapie | arzt

EBENE 1

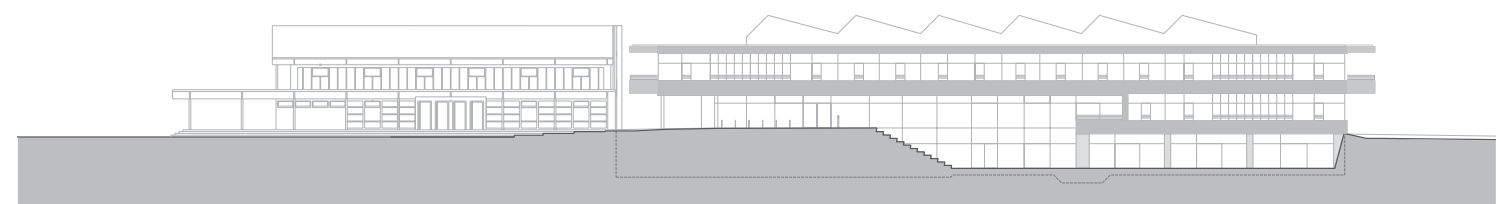


LÄNGSSCHNITT



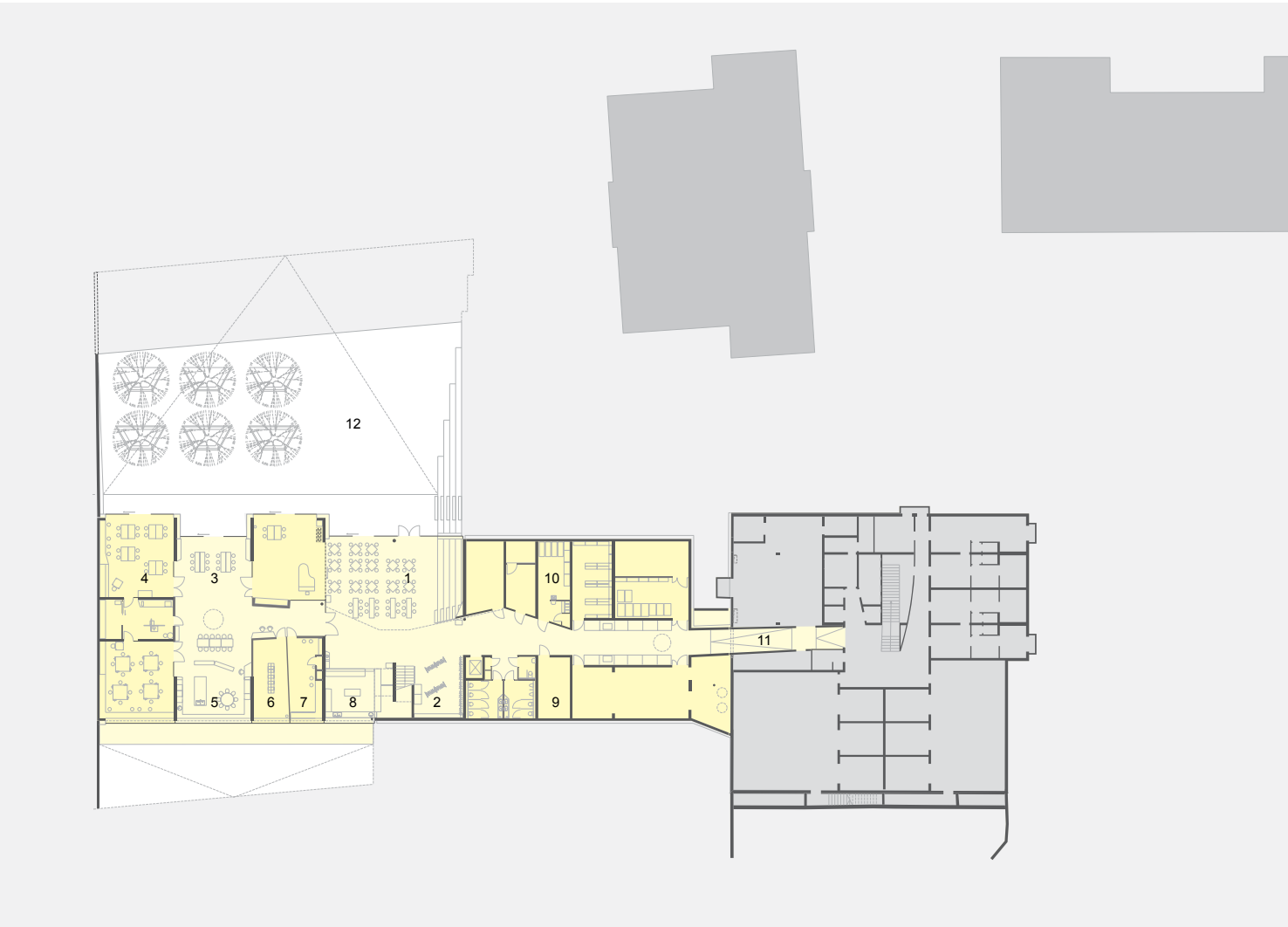
- |                          |                         |                      |
|--------------------------|-------------------------|----------------------|
| 1 eingang                | 9 besprechungsbereich   | 17 schularena        |
| 2 aula                   | 10 garderobe            | 18 schulgarten       |
| 3 lesetreppe             | 11 differenzierungsraum | 19 müllraum          |
| 4 sekretariat            | 12 galerie   bibliothek | 20 fahrräder         |
| 5 direktion              | 13 lehrer*innenzimmer   | 21 dorfplatz         |
| 6 sozialraum             | 14 klasse               | 22 turnhalle bestand |
| 7 schulwart              | 15 marktplatz           |                      |
| 8 garderobe lehrer*innen | 16 freiklasse           |                      |

EBENE 0



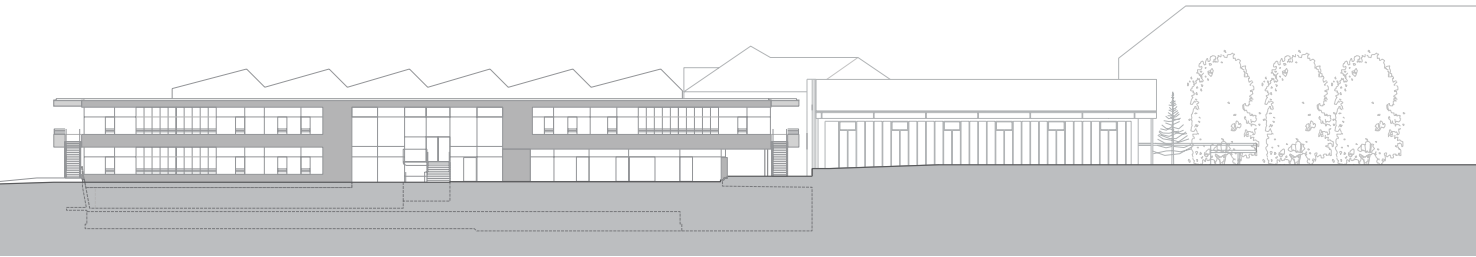
ANSICHT WEST





- |   |             |    |                                   |
|---|-------------|----|-----------------------------------|
| 1 | aula        | 7  | lehrküche                         |
| 2 | garderobe   | 8  | aufwärmküche   essbereich         |
| 3 | marktplatz  | 9  | technikräume                      |
| 4 | kreativraum | 10 | abstellräume                      |
| 5 | malraum     | 11 | verbindungsgang bestandsturnhalle |
| 6 | musikraum   | 12 | schularena                        |

EBENE -1



ANSICHT OST

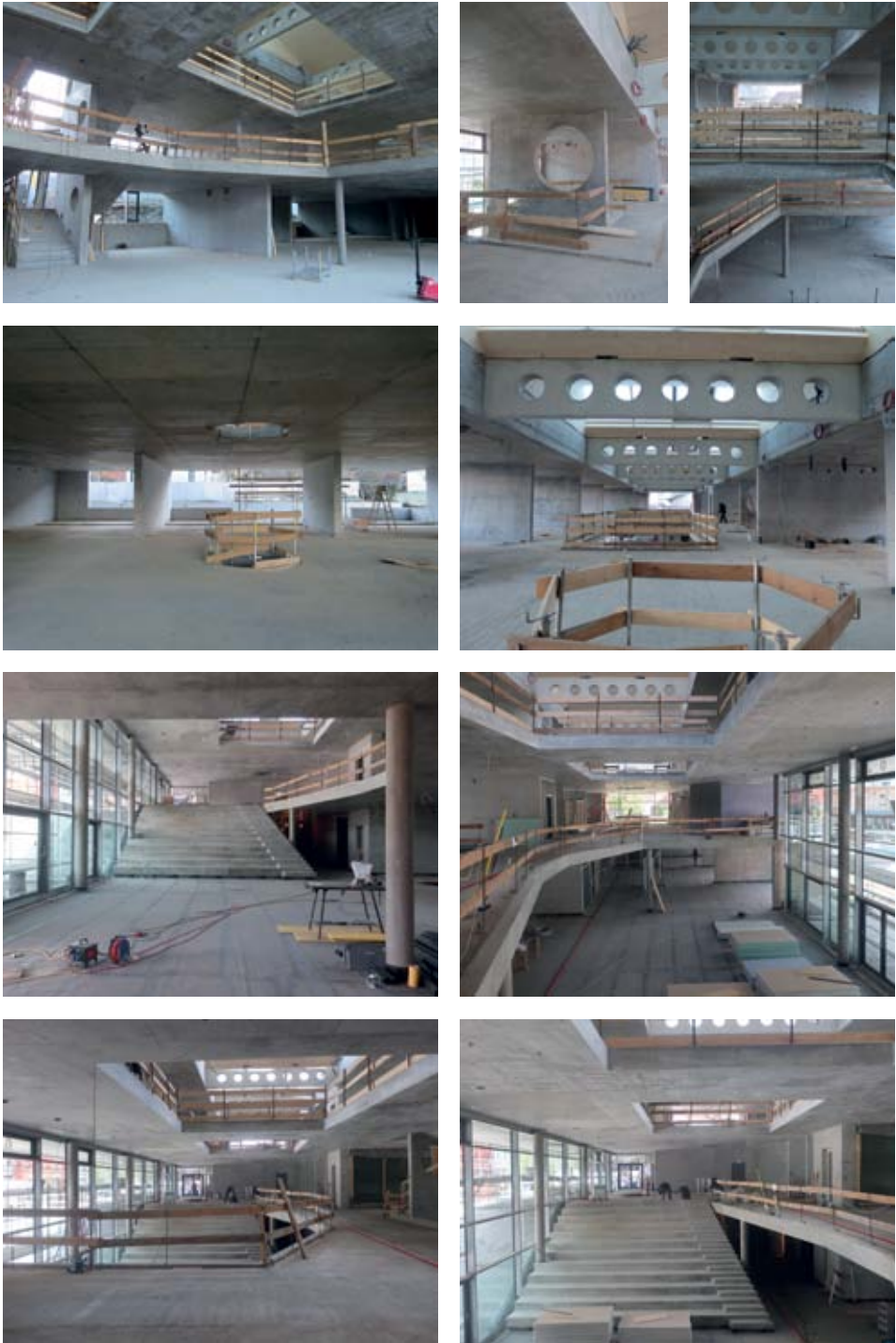


QUERSCHNITT



ANSICHT SÜD





▲▶ BAUSTELLE









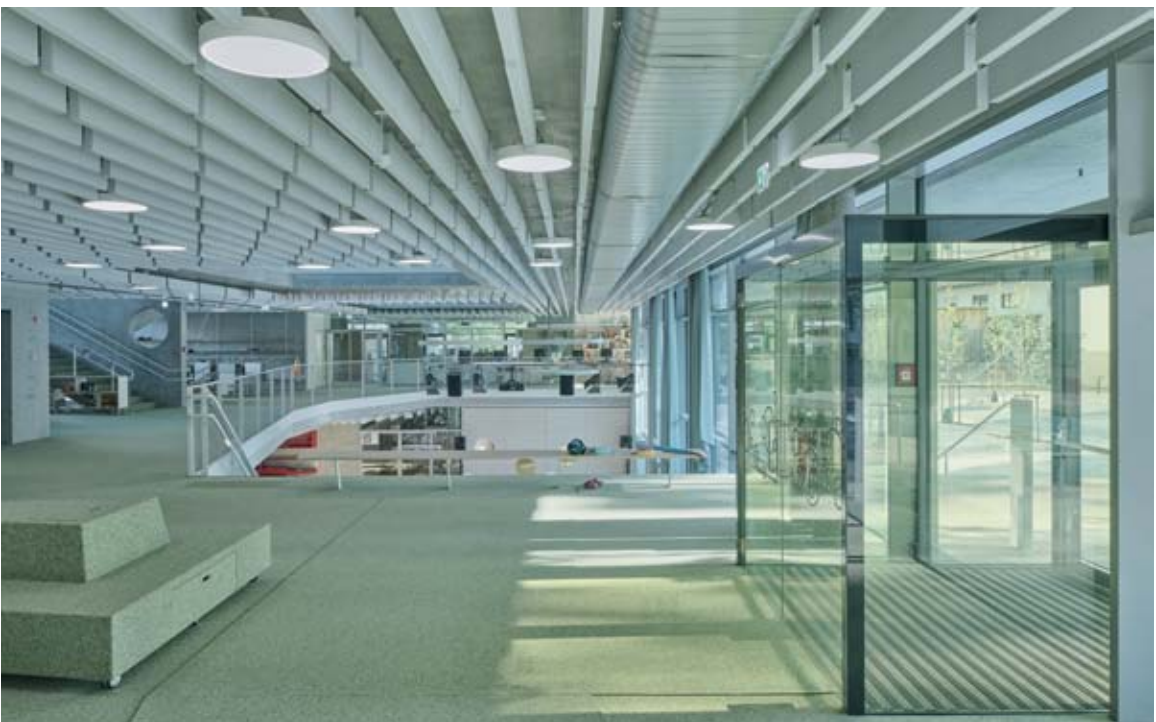


◀◀ AULA (VORDERE DOPPELSEITE)  
 ▲▲▲▲ AULA | LESETREPPE



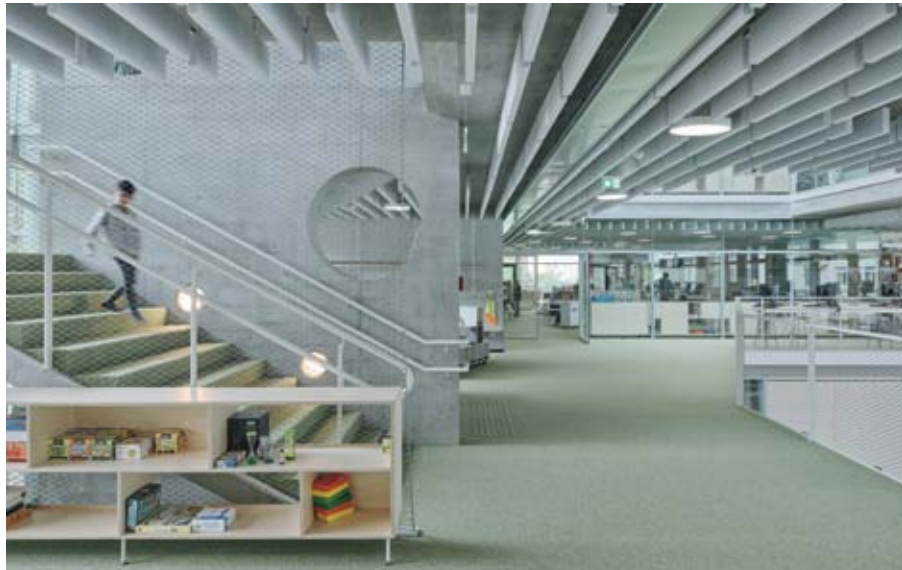
die aula erstreckt sich über alle drei geschoße. durch große nach norden verglaste dachsheds fällt tageslicht in den baukörper und sorgt für eine helle lichtdurchflutete atmosphäre. abgehängte akustikbaffeln wirken schall-dämpfend und ermöglichen gleichzeitig die klimaregulierende wirkung der bauteilaktivierung in den betondecken.





◀ AULA  
 ▲▲ EBENE 0 | EINGANGSBEREICH  
 ▲ MOBILE UND FIXE MÖBEL





im raumkontinuum der aula befinden sich die vertikale erschließung, die garderober und der besprechungsbereich. die großflächigen glaselemente schaffen einen optisch nahtlosen übergang von der aula in die lernreviere. blickbeziehungen zwischen allen wesentlichen bereichen und in den freiraum sorgen für eine gute orientierung.

- ▲▲▲ EBENE 0
- ▲▲ GARDEROBE
- ▲ AULA
- EBENE 0





die wandmosaiken des künftlers fritz pfister aus den 60iger jahren waren teil der ehemaligen schule und wurden in den neubau integriert.



◀ GARDEROBE  
▲ WANDMOSEIK IM BESPRECHUNGSBEREICH





◀ EBENE 1  
 ▲▲ SHEDDACH | AULA  
 ▲ EBENE 1





die idee einer fließenden lernlandschaft zeigt sich im einheitlich durchgehenden, textilen bodenbelag. eindeutige raumfunktionale zuordnungen werden durch die konzeption der lernreviere aufgelöst.



◀▲▲ EBENE 1  
▲ MARKTPLATZ



- ▼ LEHRERINNENZIMMER
- ▼▼ DIFFERENZIERUNGSRaum
- ▼▼▼ WINTERGARTEN | BALKON
- ÜBERGANG ZUR SANITÄREINHEIT





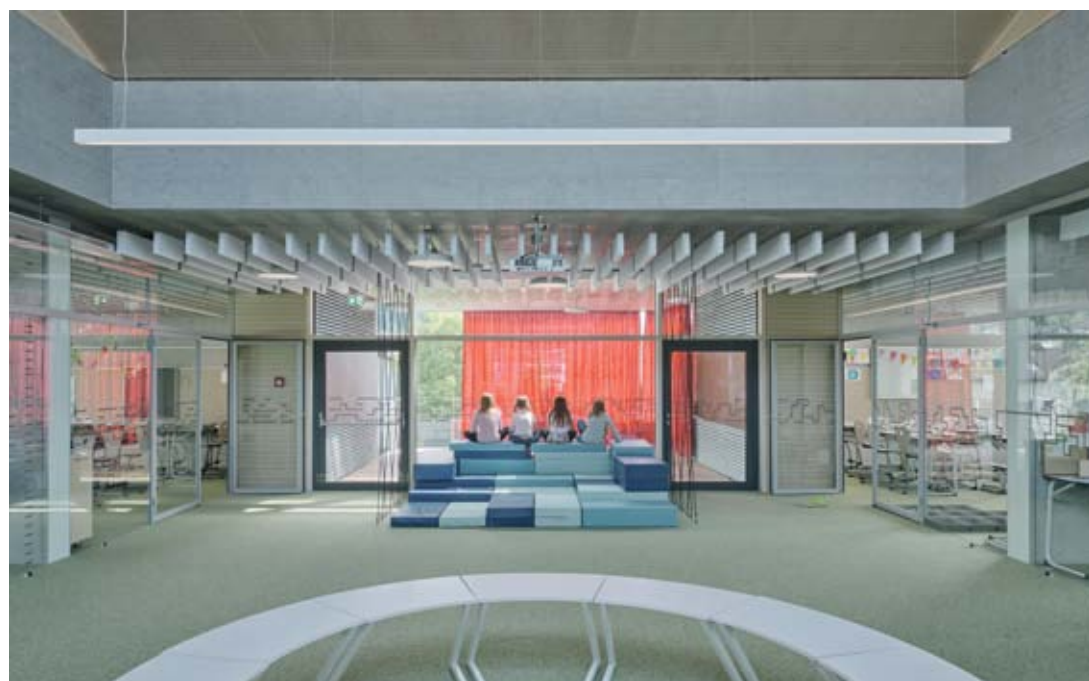


die unterrichtsräume eines lernreviers sind durch glaselemente großzügig offenbar und ermöglichen blickbeziehungen zwischen den räumen und in den freiraum. die pädagog\*innen können die unterschiedlichen lernbereiche der angrenzenden räume einsehen. durch vielfältige öffnungen der gebäudehülle sorgen für eine optimale belichtung, der natürliche tages- und jahreszeitenverlauf ist im schulalltag erlebbar.

# ◀▶ MARKTPLATZ IM LERNREVIER







▲▲► MARKTPLATZ | FREIKLASSE



die vorgelagerten freiklassen lassen sich durch vorhänge in offene oder geschützte außenräume transformieren. jedes lernrevier ist in einem eigenen farbraum gestaltet, der sich in den modularen polsterelementen wiederfindet.





◀▲▲ KLASSENRAUM





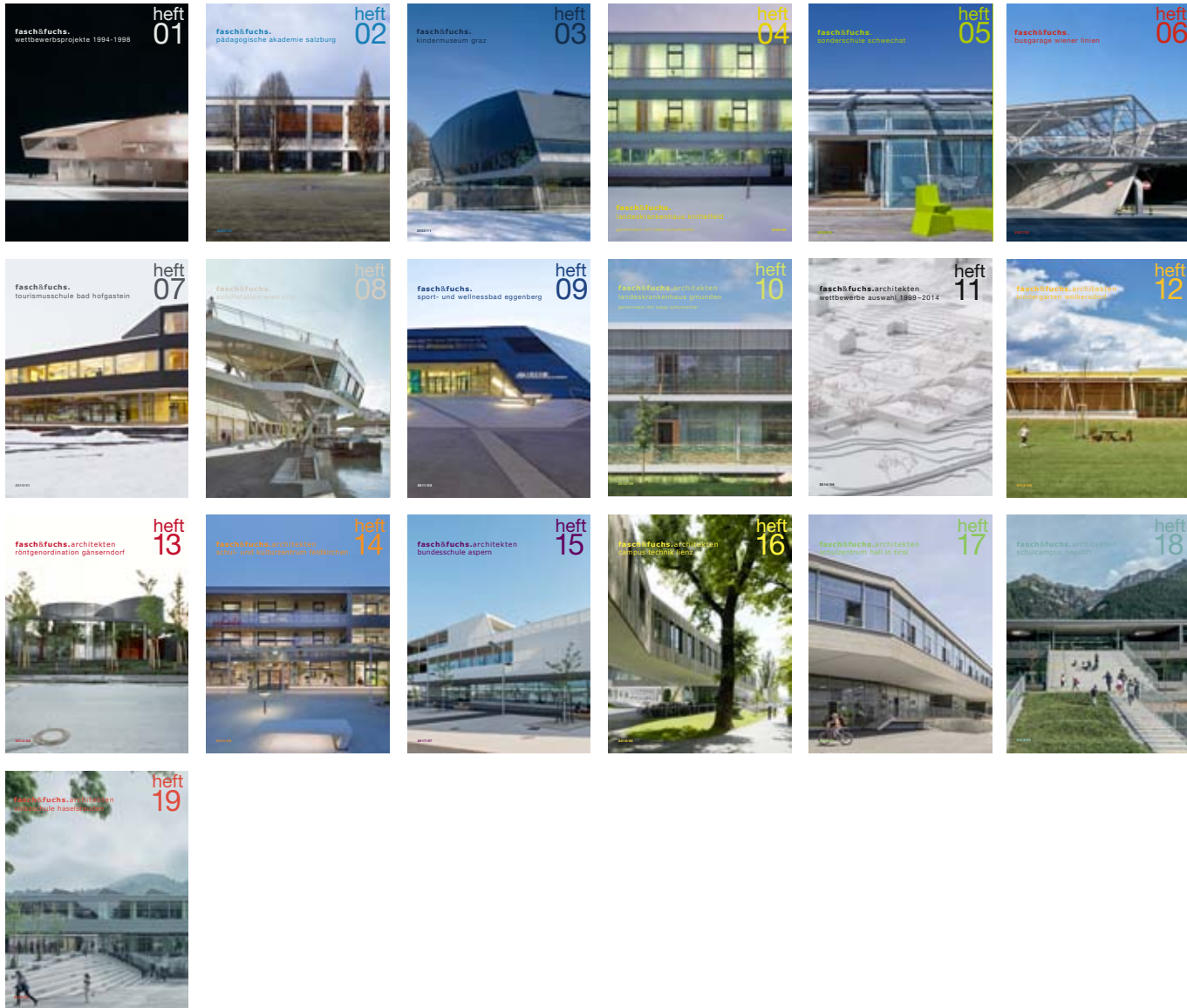
◀ ANSICHT WEST

projektdaten

adresse	haselstauderstraße 20, 6850 dornbirn
auftraggeber	stadt dornbirn
projektleitung	peter haas, thomas mathies
nutzer*innenvertreter	jürgen sprickler
planung	fasch&fuchs.architekten
team	constanze menke, marija babic, robert breinesberger, christian daschek, christian federmair, sunhild fritz, stefanie schwertassek
tragwerksplanung	werkraum wien ingenieure zt gmbh
bauphysik	di. bernhard weithas gmbh ingenieurbüro für bauphysik
ausschreibung	arch. di. günter bösch
haustechnik	energieberatung & haustechnik müllner gmbh
elektrotechnik	ingenieurbüro hiebeler-mathis og
brandschutz	ihw-ingenieurbüro huber gmbh
bodengutachter	3p geotechnik zt-gmbh
infrastruktur	m+g ingenieure di. josef galehr zt gmbh
bauökologie	spektrum bauphysik + bauökologie gmbh
öba	albrecht baumanagement gmbh
wettbewerb	2016 1. preis
baubeginn	2018/04
fertigstellung	2020/02
baukosten	10 mio. €
bgf	3.720 m²
rauminhalt	15.055 m³
modellbau	patrick klammer
© fotos	david schreyer beate rhomberg: s. 28 li u fasch&fuchs.architekten: s. 19, 24, 25



## hefte



# profil

**hemma fasch architektin dipl.-ing.**

geboren in graz  
architekturstudium in graz  
1989 diplom bei prof. günther domenig, tu graz  
1992 98 assistentin bei prof. helmut richter, tu wien  
seit 2021 o. univ.-prof. hochbau II tu wien

**jakob fuchs dipl.-ing.**

geboren in hopfgarten, tirol  
architekturstudium in innsbruck und wien  
1989 diplom bei prof. ernst hiesmayr, tu wien  
1990 assistent bei prof. ernst hiesmayr, tu wien  
1991–99 assistent bei prof. helmut richter, tu wien

**fred hofbauer architekt dipl.-ing.**

geboren in linz  
architekturstudium in wien  
2008 diplom bei michael seidel, tu wien  
seit 1994 projektbezogene zusammenarbeit mit fasch&fuchs.architekten  
seit 2011 büropartner fasch&fuchs.architekten

**team 2022/01**

gizem dokuzoguz | didem durakbasa | stephan fasch | christian federmaier  
andreas frank | eugen halbhuber | zsolt magyarics | constanze menke  
darja meesen-ba | milan krajger | uros miletic | martin ornetzeder | gerda  
palmethofer | robert riegler | elisabeth stoschitzky | heike weichselbaumer

## hefte

<b>heft01</b>	wettbewerbsprojekte 1994–1998	1999/02
<b>heft02</b>	pädagogische akademie salzburg	2002/02
<b>heft03</b>	kindermuseum graz	2003/11
<b>heft04</b>	landeskrankenhaus knittelfeld	2005/09
<b>heft05</b>	sonderschule schwachat	2006/08
<b>heft06</b>	busgarage wienner linien	2007/02
<b>heft07</b>	tourismusschule bad hofgastein	2010/01
<b>heft08</b>	schiffstation wien city	2010/07
<b>heft09</b>	sport- und wellnessbad eggenberg	2011/02
<b>heft10</b>	landeskrankenhaus gmunden	2012/09
<b>heft11</b>	wettbewerbe auswahl 1999–2014	2014/06
<b>heft12</b>	kindergarten wolkersdorf	2012/08
<b>heft13</b>	röntgenordination gänserndorf	2012/08
<b>heft14</b>	schul- und kulturzentrum feldkirchen	2014/09
<b>heft15</b>	bundesschule aspern	2017/07
<b>heft16</b>	campus technik lienz	2018/02
<b>heft17</b>	schulzentrum hall	2019/03
<b>heft18</b>	schulcampus neustift	2019/07
<b>heft19</b>	volksschule haselstauden	2020/02

**impressum**

konzept: michael sprachmann, jakob fuchs

gestaltung heft 19: gerda palmetshofer

lektorat: heike weichselbaumer

druck: jork printmanagement

herausgeber: fasch&fuchs.zt-gmbh, wien, jänner 2022

1. auflage: jänner 2022 | issn 2072-4691 | € 25.50

# bauten auswahl

**campus rotkreuz lustenau**  
rotkreuzstraße 31, 6893 lustenau  
marktgemeinde lustenau

2023 **bildungscampus ellbögen**  
st. peter 31, 6083 ellbögen  
gemeinde ellbögen

2022 **kindergarten und volksschule scheffau im tennengebirge**  
5440 scheffau am tennengebirge  
gemeinde scheffau am tennengebirge  
**bg/brg purkersdorf tullnerbach – wienerwaldgymnasium**  
norbertinumstraße 7, 3031 tullnerbach  
big bundesimmobiliengesellschaftmbh im auftrag der bd nö

2021 **kulturgarage aspern**  
seestadt aspern, baufeld g5a, 1220 wien  
wohnbauvereinigung gfw gemeinnützige gmbh

2020 **volksschule haselstauden**  
haselstauderstraße 20, 6850 dornbirn  
amt der stadt dornbirn  
baukosten 10 mio € | bgf 3.720 m²

2019 **portalgestaltung gleinalmtunnel**  
A9 pyhrnautobahn, km 139,0–148,5 (rfb voralpenkreuz linz)  
asfinag bau management gmbh, wien  
**schulcampus neustift**  
schule: stubaitalstraße 8, 6167 neustift im stubaital  
internat: habichtsgasse 1, 6167 neustift im stubaital  
gemeinde neustift im stubaital | verein zur förderung  
der sportausbildung an der skimittelschule neustift  
errichtungskosten 24,8 mio € | bgf 12.045 m²  
**schulzentrum hall**  
universitätsstraße 1, 6060 hall in tirol  
stadtgemeinde hall in tirol  
errichtungskosten 14,2 mio € | bgf 6.636 m²

2018 **campus technik lienzi**  
linker iselweg 21, 9900 lienzi in osttirol  
amt der tiroler landesregierung  
gesamtbaukosten 13,2 mio € | bgf 3.225 m²

2017 **bundesschule aspern**  
maria-trapp-platz 5, 1220 wien  
big bundesimmobiliengesellschaftmbh  
errichtungskosten 32 mio € | bgf 14.985 m²

2016 **lkh knittelfeld\* sanierung bauphase 2**  
gaalerstraße 10, 8720 knittelfeld  
stmk. krankenanstaltengesmbh  
errichtungskosten € 11,7 mio € | bgf 3.835 m²

2014 **volksschule und neue mittelschule feldkirchen an der donau**  
sanierung | neubau bauphase 2  
schulstraße 12, 4101 feldkirchen an der donau  
verein zur förderung der infrastruktur der gemeinde feldkirchen a. d. donau  
errichtungskosten 7,7 mio € | bgf san 2.021 m² | bgf nb 3.470 m²

2013 **haus o. privat, 1190 wien**

2012 **kindergarten wolkersdorf**  
kindergartenweg 7, 2120 wolkersdorf  
stadtgemeinde wolkersdorf  
errichtungskosten 2,5 mio € | bgf 1.421 m²  
**wohnbau märzstraße mit volksgarage**  
märzstraße 153–155, 1140 wien  
neue heimat immobilien gmbh  
gesamtbaukosten 9,2 mio € | bgf wb 8.800 m² | bgf gar 4.500 m²  
**röntgenordination gänserndorf**  
scheuengasse 34, 2230 gänserndorf | dr. klemens ender  
bgf 616 m²

2011 **kulturzentrum und musikschule feldkirchen bauphase 1**  
schulstraße 12, 4101 feldkirchen an der donau  
marktgemeinde feldkirchen  
errichtungskosten brutto 5,3 mio € | bgf 2.360 m²  
**sport- und wellnessbad eggenberg**  
janzgasse 21, 8020 graz  
freizeitbetriebe der grazer stadtwerke  
errichtungskosten 41 mio € | bgf 15.837 m²

2010 **tourismussschule bad hofgastein neubau und sanierung**  
dr. zimmermannstraße 16, 5630 bad hofgastein  
wirtschaftskammer salzburg  
errichtungskosten 9 mio € | bgf 4.805 m²  
**schiffstation wien city**  
franz-josefs-kai 2, 1010 wien  
wiener donauraum gmbh  
errichtungskosten 6,9 mio € | bgf 1.560 m²

2009 **lkh gmunden\* zu- und umbau**  
miller-von-aichholz-straße 49, 4810 gmunden  
oö. gesundheits- u. spitals-ag  
errichtungskosten 45 mio € | bgf 31.682 m²

2007 **busgarage wiener linien**  
katharina-scheiter-gasse 6, 1210 wien  
wiener linien gmbh&cokg  
errichtungskosten 46 mio € | bgf 13.273 m² + 12.935 m²

2006 **sonderschule schwechat**  
bertha von suttner schule, schródlgasse 1, 2320 schwechat  
gemeinde schwechat  
errichtungskosten 7,7 mio € | bgf 3.287 m²

2005 **lkh knittelfeld\* zu- und umbau**  
gaalerstraße 10, 8720 knittelfeld  
stmk. krankenanstaltengesmbh  
errichtungskosten 35 mio € | bgf 9.166 m²

2003 **kindermuseum graz**  
europaplatz 20, 8020 graz  
landeshochbauamt der stadt graz  
errichtungskosten 3,5 mio € | bgf 1.543 m²

2002 **pädagogische akademie salzburg**  
akademiestraße 23, 5020 salzburg  
amt der salzburger landesregierung  
errichtungskosten 3,6 mio € | bgf 2.356 m²

# auszeichnungen auswahl

2021 nominierung mies van der rohe award schulcampus neustift  
chicago atheneum international architecture award schulcampus neustift

2020 auszeichnung ait-award schulcampus neustift  
auszeichnung des landes tirol für neues bauen schulcampus neustift  
anerkennung des landes tirol für neues bauen schulzentrum hall  
nominierung european architecture award bundesschule aspern  
nachhaltiges bauen von ögnb und klimaaktiv bundesschule aspern  
barbara cappochin international architecture prize bundesschule aspern  
staatspreis architektur und nachhaltigkeit bundesschule aspern  
shortlist mies van der rohe award bundesschule aspern  
nominierung big see award bundesschule aspern

2018 anerkennung architektur aluminiumpreis bundesschule aspern  
auszeichnung des landes tirol für neues bauen campus technik lienz  
bauherrenpreis bundesschule aspern

2016 bauherrenpreis schul- und kulturzentrum feldkirchen an der donau  
2015 ethouse award schul- und kulturzentrum feldkirchen an der donau  
2014 oön daidalos architekturpreis schul- und kulturzentrum feldkirchen  
nominierung staatspreis für architektur tourismusschule bad hofgastein  
nominierung niederösterreichischer baupreis kindergarten wolkersdorf  
gvtb-betonpreis röntgenordination gänserdorf

2013 anerkennung architekturpreis des landes stiermark sport- und  
wellnessbad eggenberg  
vorbildliche bauten in niederösterreich kindergarten wolkersdorf  
IOC/IAKS award silver sport- und wellnessbad eggenberg  
nominierung bauherrenpreis röntgenordination gänserdorf

2012 geramb preis für gutes bauen sport- und wellnessbad eggenberg  
2011 nominierung bauherrenpreis sport- und wellnessbad eggenberg  
österreichischer stahlbaupreis schiffstation wien  
OECD/CELE – 4<sup>th</sup> compendium of exemplary educational facilities  
sonderschule schwachat

2010 architekturpreis des landes salzburg tourismusschule bad hofgastein  
bauherrenpreis tourismusschule bad hofgastein  
domico baupreis 3. preis, busgarage wiener linien

2009 preis der stadt wien für architektur auszeichnung für das lebenswerk  
zt.award 1. preis, busgarage wiener linien

2008 vorbildliches bauen niederösterreich anderschule schwachat  
bauherrenpreis busgarage wiener linien  
der niederösterreichische baupreis 1. preis, anderschule schwachat  
aaa, austrian architecture award, anderschule schwachat

2007 bauherrenpreis anderschule schwachat  
otto wagner städtebaupreis schiffstation wien city  
betonpreis, architekturpreis der stadt anderschule schwachat

2006 nominierung mies van der rohe award 1. knittelfeld  
domico preis metall in der architektur 1. preis, 1. knittelfeld  
geramb preis für gutes bauen 1. knittelfeld

2005 aaa austrian architecture award 1. preis, kindermuseum graz  
nominierung mies van der rohe award kindermuseum graz

2004 architekturpreis des landes stiermark kindermuseum graz  
architekturpreis land salzburg pädak salzburg  
bauherrenpreis pädak salzburg

geramb preis für gutes bauen kindermuseum graz

2002 otto wagner städtebaupreis würdigung, busgarage wiener linien

1987 friedrich zotter gedächtnispreis wenn alle häuser heiter wären

## prämiierte wettbewerbe auswahl

2021	graz center of physics steiermark, 1. preis
2021	volksschule forach dornbirn, 3.preis
2020	bildungscampus ellbögen tirol, 1. preis
2019	campus rotkreuz lustenau vorarlberg, 1. preis
2018	kulturgarage seestadt aspern wien, 1. preis
	kindergarten und volksschule scheffau am tennengebirge salzburg, 1. preis
2017	bg/brg purkersdorf Neubau expositur tullnerbach niederösterreich, 1. preis
2016	schulzentrum haselstauden/dornbirn vorarlberg, 1. preis
	wettbewerb erweiterung PHTL/LFUI-UMIT/POLY/TFBS lienz, 1. preis
2014	schulzentrum hall in tirol, 1. preis
2013	schulcampus mit internat neuStift im stubaital tirol, 1. preis
	bundesschulgebäude bildungsquartier wien 22 seestadt aspern, 1. preis
2012	portalgestaltung gleinalmtunnel steiermark, 1. preis
	justizgebäude salzburg, 2. preis
	3-fach-turnhalle & umbauten bei den volksschulen lichtenegg wels, 1. preis
2011	wohnbau frachtenbahnhof linz, 2. preis
2010	kindergarten stadtpark wien, 2. preis
	kindergarten wolkersdorf niederösterreich, 1. preis
2009	neubau volksschule haussmannstätten steiermark, 2. preis
2008	kindergarten königstetten niederösterreich, 1. preis
	sport- und wellnessbad eggenberg graz, 1. preis
2007	tourismusschule bad hofgastein salzburg, 1. preis
	wohnbau märzstraße mit volksgarage wien, 1. preis
2006	kongresszentrum zillertal mayrhofer tirol, 1. preis
	schiffstation wien city 1. preis
2005	schul- und kulturzentrum feldkirchen oberösterreich, 1. preis
	konzerthalle schloß grafenegg niederösterreich, 2. preis
2004	lkh gmunden oberösterreich, 1. preis*
	albert schweizer hospiz haus graz, 2. preis
2003	wasseraufbereitungsanlage kleeähufel wien, 1. preis
	2002kindermuseum graz, 1. preis
2001	sonderschule schwechat niederösterreich, 1. preis
1999	pädagogische akademie salzburg 1. preis
	busgarage wiener linien 1. preis
1998	kaiserin elisabeth spital wien 1. preis
	zentral-medicinisches-forschungsgebäude graz 2. preis
	lkh knittelfeld steiermark 1. preis*
*	gemeinsam mit arch. lukas schumacher



zeige mir, wie du baust, und ich sage dir, wer du bist.

christian morgenstern